

19. MAI 2005

Vpl Nr.				
19. Mai 2005				
D	✓	E	U	R
P				✓

Geplanter Ausbau der Walzwerkstraße

hier: Bürgergespräch am 10.05.2005 in der Bismarckschule, Bismarckstraße 20, Nürnberg

- I. Gemäß Beschluss des Stadtrates vom 30.05.1990 ist vor Beschlussfassung von Straßenplänen, die KAG-Beiträge auslösen, eine Bürgerbeteiligung durchzuführen. Weiterhin hat der Bauausschuss am 15.07.1997 den Beschluss gefasst, Baumaßnahmen, die Erschließungsbeiträge nach dem Baugesetzbuch auslösen, den Anwohnern bekanntzugeben.

Das Bauverwaltungsamt hat zum o.g. Bürgergespräch die Grundstückseigentümer schriftlich unter Angabe der sie voraussichtlich treffenden Erschließungs- bzw. KAG-Beiträge eingeladen. Die übrigen Anwohner wurden vom Tiefbauamt durch Postwurfsendung vom Veranstaltungstermin informiert. Der Einladung folgten 58 Anlieger, zusätzlich anwesend war Herr Stadtrat Fett von der CSU-Fraktion.

Die Walzwerkstraße wurde erstmalig 1918 mit dem noch so vorhandenen Großsteinpflaster hergestellt. Durch den Pflasterbelag entsteht erheblicher Lärm beim Befahren.

Der Gehweg ist provisorisch befestigt und gilt als nicht erstmalig hergestellt.

Die Planung sieht eine komplett neu asphaltierte, ebenflächige Fahrbahn mit einer Breite von insgesamt 5,50 m vor. Am Ende der Walzwerkstraße wird eine Wendekehre ausgebildet. Der geplante Rad- und Gehweg von der Kaepfelstraße wird über die Kehre geführt bzw. als Gehweg angeschlossen. Die neue Fahrbahn gilt als erhebliche Verbesserung der Straße und wird nach dem Kommunalabgabengesetz abgerechnet.

Es fallen KAG-Baukosten von insgesamt 166.700,00 € an. Davon werden rd. 80 % auf die Anlieger umgelegt, das sind rd. 125.300,00 €.

Als Erschließungsanlagen zählen die Errichtung eines Gehwegs entlang der Wohnanlage, Senkrechtparkbuchten zwischen den Bäumen, sowie der notwendige Straßenentwässerungskanal und Baumscheiben für die Bäume. Es werden ca. 21 Stellplätze durch die Senkrechtparkbuchten geschaffen.

Es fallen insgesamt 135.600,00 € Baukosten für die Erschließungsanlagen an. Davon tragen die Anlieger rd. 90 %, dies sind 122.100,00 €.

Es wurden folgende Anregungen und Einwände seitens der Anlieger eingebracht:

- Der Hausmeister von Hs.Nr. 10 hat ein Problem, die Müllcontainer für die Abholung zur Straße zu bringen. Es wäre wünschenswert, wenn neben den Bäumen schmale Durchgänge zur Straße hin errichtet werden könnten.
- Die geplanten Senkrechtparkplätze zwischen den Bäumen werden von mehreren Anliegern nicht erwünscht. Die Schlafräume von diesen Anliegern befinden sich auf der Seite zur Straße. Die Geruchs-/Abgas- und Lärmbelästigung stören. Statt Parkplätzen sollte ein durchgehender Grünstreifen mit den o.g. Durchlässen errichtet werden.
- Andere Anlieger der Walzwerkstraße wünschen Parkplätze für Besucher und Eigennutzung.
- Es wurde vorgeschlagen, Längsparken auf der Nordseite der Walzwerkstraße einzurichten. Voraussetzung dafür ist die Errichtung einer Stützmauer. Die Stützmauer müsste